Aufregendes um 1900

Autor(en): **Bardet**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 24

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufregendes um 1900

Der Champion im Brustschwimmen und der fällige Kuß der Ehrenjumpfer

HAPPY END

Bei einem Diplomatenempfang äußerte ein europäischer Botschafter in einer Unterhaltung mit einem indonesischen Beamten die Befürchtung, Staatspräsident Sukarno könnte in seinen politischen Sympathien etwas zu weit nach links geraten. «Machen Sie sich keine Sorgen», erwiderte der Indonese, «unser verehrter Präsident ist wie eine Frau: Rouge legt er nur dann auf, wenn er sich in der Oeffentlichkeit zeigt.»

▪

Als General de Gaulle Informationsminister Soustelle während der Algerienkrise fallen ließ, wollte Soustelle unbedingt noch eine Unterredung mit dem Staatschef. Als man ihm dies abschlug, regte sich Soustelle ziemlich auf und rief laut: «Ich muß noch zwei Worte mit ihm reden!» Worauf de Gaulle den Kopf aus der Türe streckte und sagte: «Au revoir!»

▪

Als Finanzminister Kamitz im österreichischen Parlament in einem von vielen Anlässen her bekannten nicht mehr nigelneuen blauen Anzug erschien, ließ sich ein Abgeordneter der Opposition vernehmen: «Der Kamitz kommt heut' im Steuererklärungs-G'wandl.» TR